

Mein Name



naturama
Museum + Natur

SPIELPLATZ AARGÄU, CH

AM BACH
AUF
SPURENSUCHE

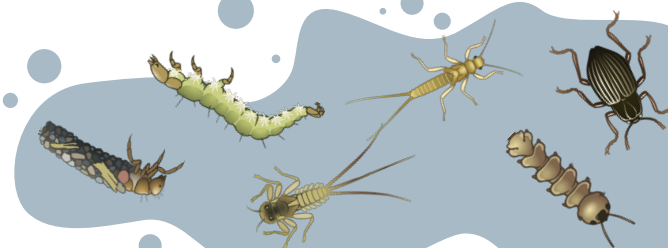
rätseln
entdecken
stauen
begreifen

Land in Sicht!



Viele Tiere leben an Land und im Wasser. Zum Beispiel auch der Grasfrosch. Du kannst ihn v.a. im Frühling gut beobachten. Bringe das Leben des Grasfrosches in die richtige Reihenfolge. Nummeriere oder verbinde mit Pfeilen. Beschreibe, was du auf den Abbildungen siehst. Welcher Teil findet auf dem Land statt und was am oder im Wasser?

Unterstützt durch den Kanton Aargau und SpielplatzAargau.ch © 2023 Naturama, www.naturama.ch



Deine Zeichnung	Anzahl (Fantasie-)	Beine	Name

Fahre vorsichtig mit einem Becher oder einer Becherlupe im Wasser am Boden entlang oder Blicke unter einen Stein. Beobachte die Tierchen, zeichne sie ab und zähle die Beine. Vielleicht kannst du sie benennen oder du gibst ihnen einen Fantasienamen. Gehe vorsichtig mit den Tieren umgehen und lasse sie nach dem Beobachten frei.



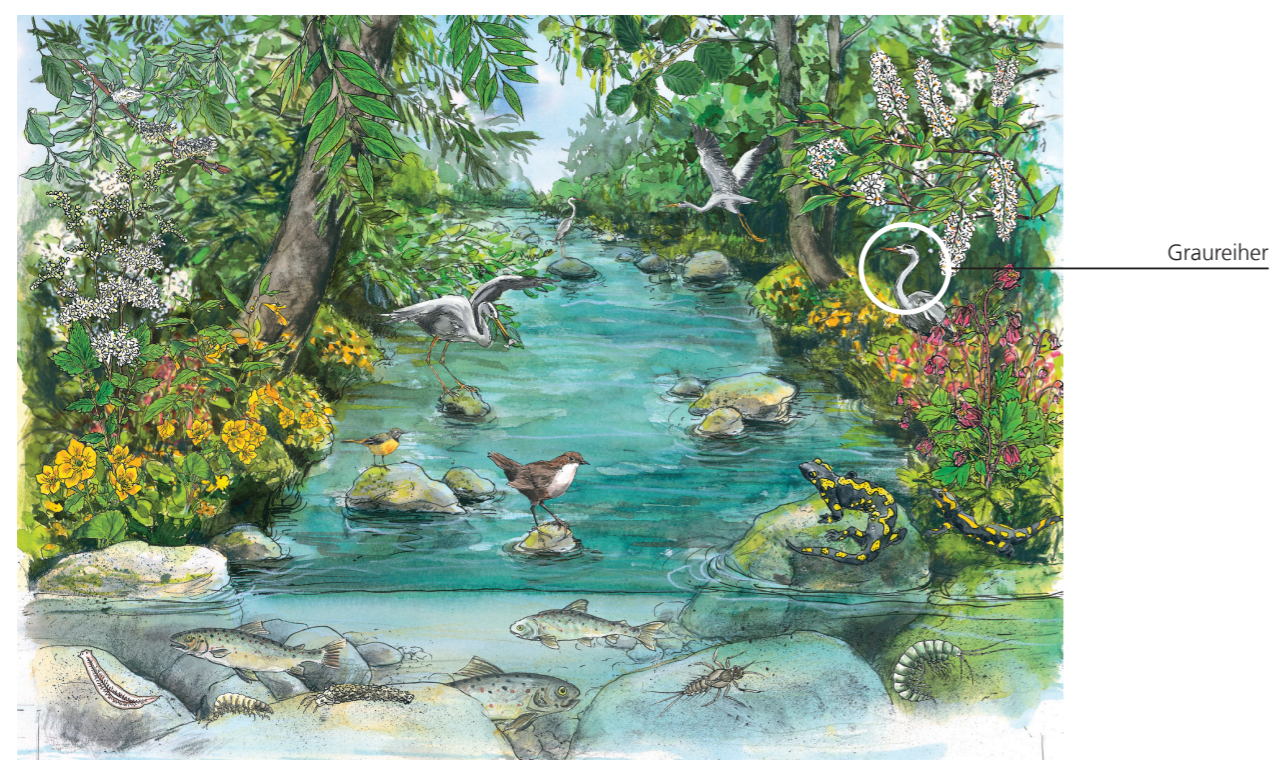
Schau genau!

Deine Zeichnung	Anzahl (Fantasie-)	Beine	Name

Am oder im Wasser leben viele kleine Tiere. Einige bewegen sich an der Oberfläche, andere schwimmen frei, leben im Schlamm, unter Steinen oder an Pflanzen. Du brauchst: einen Stift, Becher oder Becherlupe, dieses Booklet. Kannst du welche entdecken?

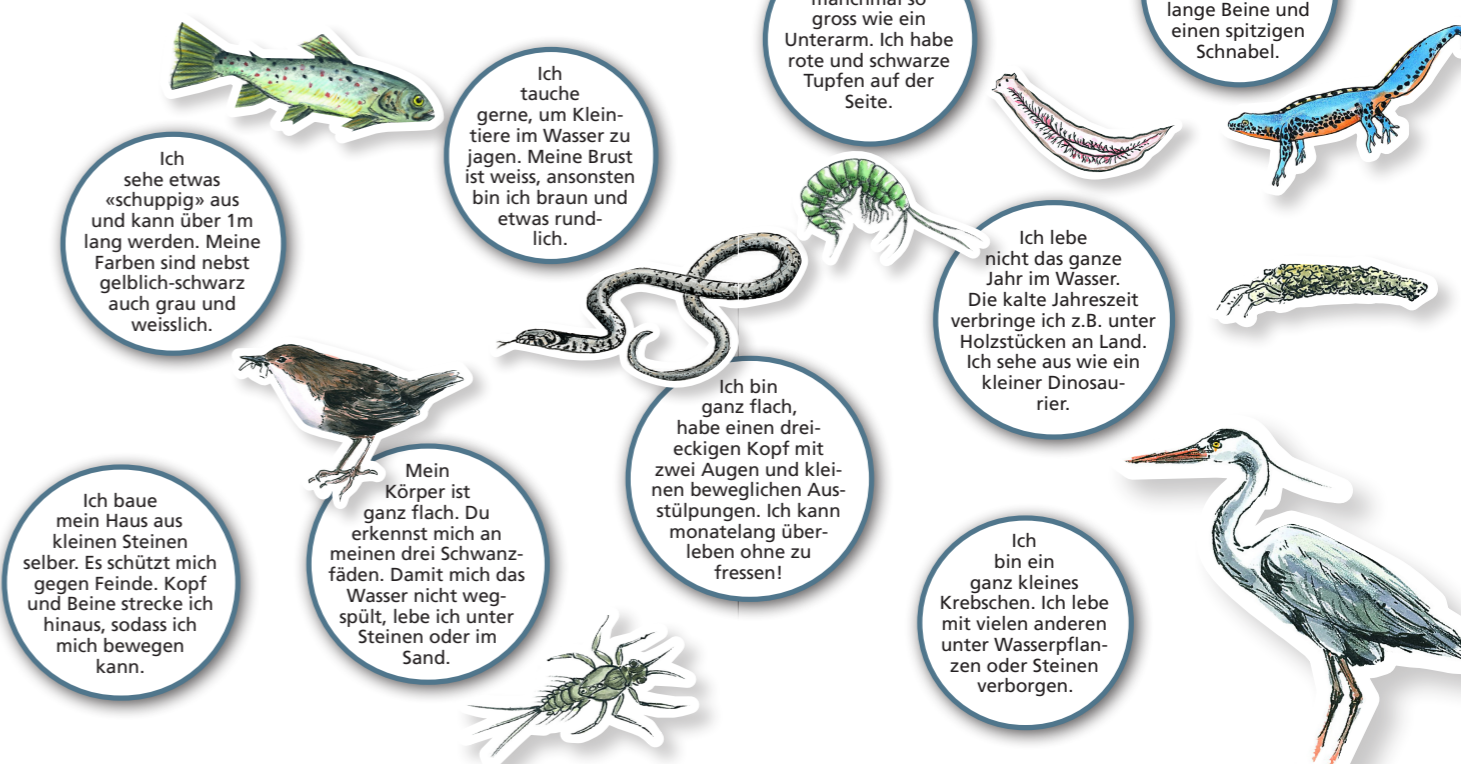
Was lebt denn da?

Welche Tiere leben an oder im Wasser?
Wie viele Tiere kannst du erkennen?
Finde sie und kreise 16 Tiere mit einem Stift ein. Kennst du die Namen?



Wer bin ich?

Es leben viele Tiere am und im Wasser. Aber, was zeichnet sie aus?
Ordne das Foto der Beschreibung zu:



Ich werde manchmal so gross wie ein Unterarm. Ich habe rote und schwarze Tupfen auf der Seite.

Ich fresse allerlei Kleintiere. Ich bin grau, habe lange Beine und einen spitzigen Schnabel.

Ich tauche gerne, um Kleintiere im Wasser zu jagen. Meine Brust ist weiss, ansonsten bin ich braun und etwas rundlich.

Ich sehe etwas «schuppig» aus und kann über 1m lang werden. Meine Farben sind nebst gelblich-schwarz auch grau und weisslich.

Ich lebe nicht das ganze Jahr im Wasser. Die kalte Jahreszeit verbringe ich z.B. unter Holzstücken an Land. Ich sehe aus wie ein kleiner Dinosaurier.

Ich bin ganz flach, habe einen dreieckigen Kopf mit zwei Augen und kleinen beweglichen Ausstülpungen. Ich kann monatelang überleben ohne zu fressen!

Mein Körper ist ganz flach. Du erkennst mich an meinen drei Schwanzfäden. Damit mich das Wasser nicht wegspült, lebe ich unter Steinen oder im Sand.

Ich baue mein Haus aus kleinen Steinen selber. Es schützt mich gegen Feinde. Kopf und Beine strecke ich hinaus, sodass ich mich bewegen kann.

Ich bin ein ganz kleines Krebschen. Ich lebe mit vielen anderen unter Wasserpflanzen oder Steinen verborgen.

LÖSUNGEN

Mein Name





AM BACH

AUF SPURENSUCHE

rätseln

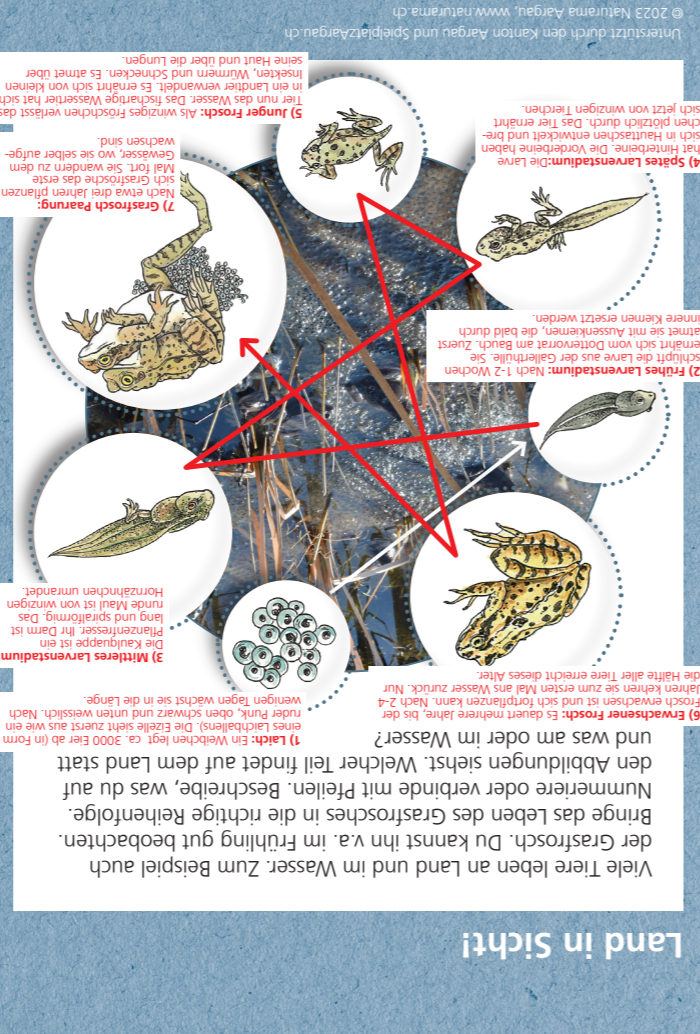
entdecken

stauen

begreifen

naturama
Museum + Natur

Land in Sicht!



1) Laich: Ein Weibchen legt ca. 3000 Eier ab (in Form eines Laichkugels). Die Eizelle sieht zuerst aus wie ein runder Punkt, oben schwarz und unten weisslich. Nach 2-4 Tagen werden die Eier von einem weissen Schleim umgeben. Die Eizellen wachsen und werden kleiner.

2) Frühes Larvenstadium: Nach 1-2 Wochen schlüpft die Larve aus der Eihülle. Sie ernährt sich vom Dottervorrat am Bauch. Zuerst atmet sie mit Ausstülpungen, die bald durch innere Kiemen ersetzt werden.

3) Mittleres Larvenstadium: Die Kiemen sind nun zu einem runden Maul umgewandelt. Das Maul ist spaltförmig. Das Weibchen umarmt die Larve.

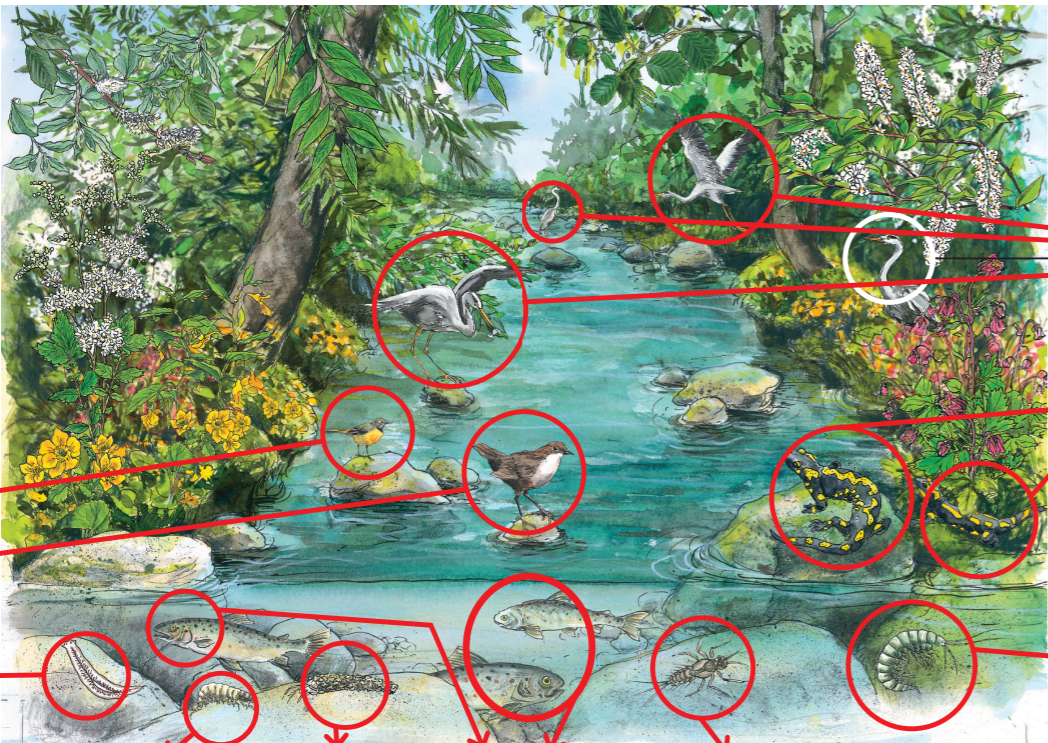
4) Spätes Larvenstadium: Die Larve hat Hinterbeine. Die Vorderbeine haben sich in Hautklappen entwickelt und brechen plötzlich durch. Das Tier ernährt sich in Hautklappen. Das Weibchen verlässt das Wasser und verweilt an Land. Es ernährt sich von kleinen Insekten, Würmern und Schnecken. Es atmet über seine Haut und über die Lungen.

5) Junger Frosch: Als winziger Froschling verlässt das Tier nun das Wasser. Das flüchtige Wasser lässt sich in ein Landtier umwandeln. Es ernährt sich von kleinen Insekten, Würmern und Schnecken. Es atmet über seine Haut und über die Lungen.

© 2023 Naturama Aargau, www.naturama.ch
Unterstützt durch den Kanton Aargau und SpielplatzAargau.ch

Was lebt denn da?

Welche Tiere leben an oder im Wasser?
Wie viele Tiere kannst du erkennen?
Finde sie und kreise 16 Tiere mit einem Stift ein. Kennst du die Namen?



Bachstelze

Wasseramsel

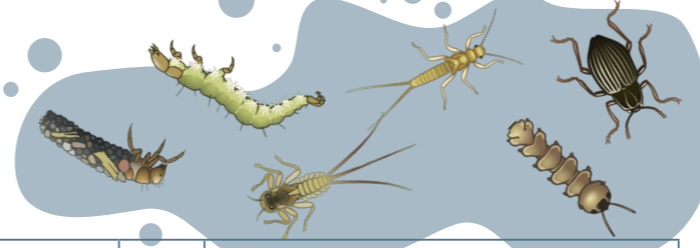
Strudelwurm

Graureiher

Feuersalamander

Flohkrebs

Schau genau!



Deine Zeichnung	Anzahl (Fantasie-)	Beine	Name

Deine Zeichnung	Anzahl (Fantasie-)	Beine	Name

Du brauchst: einen Stift, Becher oder Bechertüte, dieses Booklet
Kannst du welche entdecken?
Einige bewegen sich an der Oberfläche, andere schwimmen frei, leben im Schlamm, unter Steinen oder an Pflanzen.
Am oder im Wasser leben viele kleine Tiere.
Fahre vorsichtig mit einem Becher oder einer Bechertüte im Wasser am Boden entlang oder Blicke unter einen Stein. Beobachte die Tierchen, zeichne sie ab und zähle die Beine. Vielleicht kannst du sie benennen oder du gibst ihnen einen Fantasienamen. Gehe vorsichtig mit den Tieren umgehen und lasse sie nach dem Beobachten frei.

Wer bin ich?

Es leben viele Tiere am und im Wasser. Aber, was zeichnet sie aus?
Ordne das Foto der Beschreibung zu:

1 Ich werde manchmal so gross wie ein Unterarm. Ich habe rote und schwarze Tupfen auf der Seite.

2 Ich tauche gerne, um Kleintiere im Wasser zu jagen. Meine Brust ist weiss, ansonsten bin ich braun und etwas rundlich.

3 Ich sehe etwas «schuppig» aus und kann über 1m lang werden. Meine Farben sind nebst gelblich-schwarz auch grau und weisslich.

4 Ich bin ein ganz kleines Krebschen. Ich lebe mit vielen anderen unter Wasserpflanzen oder Steinen verborgen.

5 Ich bin ganz flach, habe einen dreieckigen Kopf mit zwei Augen und kleinen beweglichen Ausstülpungen. Ich kann monatelang überleben ohne zu fressen!

6 Ich lebe nicht das ganze Jahr im Wasser. Die kalte Jahreszeit verbringe ich z.B. unter Holzstücken an Land. Ich sehe aus wie ein kleiner Dinosaurier.

7 Ich baue mein Haus aus kleinen Steinen selber. Es schützt mich gegen Feinde. Kopf und Beine strecke ich hinaus, sodass ich mich bewegen kann.

8 Ich fresse allerlei Kleintiere. Ich bin grau, habe lange Beine und einen spitzigen Schnabel.

9 Mein Körper ist ganz flach. Du erkennst mich an meinen drei Schwanzfäden. Damit mich das Wasser nicht wegschült, lebe ich unter Steinen oder im Sand.